

Grusel, Gottesdienste, Gastfreundschaft

In der Region sind allerhand Veranstaltungen zu Halloween, Reformationstag und Allerheiligen geboten – Markt in Neckarsteinach

Region Heidelberg. (lesa) Kaum hat die Woche begonnen, stehen zwei besondere Tage an. Am Dienstag, 31. Oktober, klingt der Monat mit dem Reformationstag aus, an dem zudem das Halloween-Fest gefeiert wird. Am Mittwoch, 1. November, beginnt der neue Monat derweil mit dem Allerheiligen-Fest – in Baden-Württemberg ein Feiertag, was an diesen beiden Tagen in der Region rund um Heidelberg ansteht, hat die RNZ so weit bekannt zusammengefasst.

Eppelheim

> „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist der Titel einer musikalischen Abendandacht, die anlässlich des Reformationstags am Dienstag in der Pauluskirche gefeiert wird. Um 19 Uhr werden „klassische reformatorische Lieder“ gesungen und Texte von Martin Luther gelesen. Musikalisch begleitet wird die Andacht vom Kirchen- sowie dem Posaunenchor und Kantor Peter Rudolf an der Orgel.

Lobbach

> Das Projekt Geistliches Zentrum Lobenfeld wird am Dienstag im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier beendet. Diese findet ab 17.30 Uhr in der Klosterkirche statt. Den Auftakt der Zeremonie macht ein Gottesdienst, in dem auch die langjährige Pfarrerin des Geistlichen Zentrums, Michaela Deichl, verabschiedet wird. Die musikalische Gestaltung übernehmen Organist Jan Brauch und der Posaunenchor Lobenfeld. Anschließend findet ein Empfang statt.

> „Häuser im Kloster“ sind Protagonisten einer Führung, die am Mittwoch im Kloster Lobenfeld angeboten wird. Um 15.30 Uhr geht es am Klostertor los. Dann werden das Gasthaus „Kloster zum Griechen“, zwei Wohnhäuser und das Torhaus besichtigt. Bei Regen beginnt die Führung direkt im Gasthaus.

Meckesheim

> Eine „Hau den Kürbis“-Party als Alternative zu Halloween feiert der CVJM am Dienstag mit allen Kindern ab der ersten Klasse. Von 18 bis 21 Uhr steigt die



Gruselig wird es am Dienstag – wie 2022 – im Sandhäuser Heimatmuseum. Foto: Popanda

Sause im CVJM-Zentrum, Bahnhofstraße 38. Angekündigt sind „Spiel, Spaß, Action, Workshops, Musik und die Geschichte von Martin Luther und dem Kürbis“. Anmeldungen werden per E-Mail an nora.kleber@cvjm-heidelberg.de entgegengenommen. Verkleidungen sind nicht notwendig. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro.

Neckargemünd

> Halloween wird am Dienstag ab 17 Uhr in der Kerwescheuer in Kleingemünd, Bergstraße 33, gefeiert. Ab 17 Uhr heißt es „Süßes oder saures“ für die „kleinen Geister“. Ab 21 Uhr steigt eine Halloween-Party für die Großen, während die Kleingemünder Kerweburschen für das leibliche Wohl sorgen.

> Der zentrale Festgottesdienst der katholischen Kirchengemeinde Neckar-Elsenz findet am Mittwoch in Dilsberg statt. In der dortigen Kirche beginnt die Messe um 11 Uhr. Im Anschluss findet eine Gräbersegnung statt.

Neckarsteinach

> „Wort und Musik“ lautet der Titel eines Konzerts, das am Dienstag in der evangelischen Kirche stattfindet. Los geht es um 19 Uhr.

> Der Allerheiligenmarkt findet am Mittwoch in der Vierburgenstadt statt. Ab 10 Uhr präsentieren Anbieter an Marktständen in der Kirchenstraße ihre Waren – darunter Kulinarisches wie geräucherter Fisch, Marmeladen und Brotaufstriche und Käse aus dem Kräutergarten. Für's

leibliche Wohl sorgen außerdem die Musikfreunde im „Schadenfroth-Hof“ und vor der Musenklaue, der Sängerbund im „Schönauer Hof“ und die Pfadfinder vorm katholischen Pfarrhaus. Außerdem haben alle örtlichen Geschäfte in der Innenstadt geöffnet, ebenso wie die Gastronomie. Im Bürgerhaus „Zum Schwanen“ ist außerdem die Ausstellung „Kunst und Handwerk“ des Heimat- und Kulturvereins bis 18 Uhr zu sehen. Im Zuge des Allerheiligenmarkts wird die Kirchenstraße ab dem Rathaus und bis zur Einmündung in die Bliggergasse gesperrt – ab Dienstag, 31. Oktober, 7 Uhr, und bis Donnerstag, 2. November, 16 Uhr. der Parkplatz hinterm Bürgerhaus steht außerdem am Veranstaltungstag ausschließlich den Ausstellern zum Parken zur Verfügung.

Nußloch

> „Süße oder saure?“, fragen die Materialseilbahn-Freunde am Dienstag auf dem Lindenplatz. Und zwar süße oder saure Weinschorle. Von 16 bis 22 Uhr werden an der „Schorlestation“ auf Spendenbasis „durstige Eltern“ mit Weinschorle zum Mitnehmen versorgt. Für Kinder gibt es überdies eine „süße Überraschung“.

Sandhausen

> Zur „Nacht im Museum“ lädt der Verkehrs- und Heimatverein am Dienstag von 18.30 bis 21 Uhr. Anlässlich des Halloween-Fests ist ein besonderer Spuk angekündigt. Für Kinder und Erwachsene gilt es, ein Museums-Rätsel zu lösen, um „einen süßen Schatz im Sandhäuser Höhlenkeller“ zu ergattern.

> Zum „Halloween-After-Walk“ lädt die Kegelbahn und Gaststätte „Halle Neun“ am Dienstag. Dort erwarten die Besucher ab 19.30 Uhr „blutige Jelly-Shots, Musik, Kegeln und eine leckere Saisonkarte“.

Schönau

> Eine „Horror-Karaoke Night Party“ wird am Montag und Dienstag in „Tetis Parkstübe“ in der Hauptstraße 5 gefeiert. Los geht es jeweils ab 20 Uhr.

KURZ NOTIERT



Ab heute darf auf den Festplätzen nicht mehr geparkt werden. Foto: Frenzel

Spernungen für den Bohrermarkt

Neckargemünd. (cm) Der Bohrermarkt am Wochenende wirft seine Schatten voraus: Die Parkplätze unter der Friedensbrücke, der Lohplatz und der Hanfmarkt sind laut Stadt ab dem heutigen Montag, 30. Oktober, bis zum 11. November komplett gesperrt. Parkplätze gibt es auf dem Neckarlauer, im Altstadt-Parkhaus, im Parkhaus am Waltscher Platz, in der Falltorstraße und auch beim Terrassen-Schwimmbad in Kleingemünd.

Bäume über der B 45

Neckargemünd. (cm) Die Feuerwehr ist am Samstag gegen 15.30 Uhr zu einem Sturmschaden auf die Bundesstraße B 45 alarmiert worden. Zwei kleinere Bäume waren umgeknickt und ragten auf die Fahrbahn.

Ölspuren beschäftigten Feuerwehr

Wiesbaden. (cm) Zu zwei Ölspuren ist die Feuerwehr am Samstag gerufen worden. Gegen 8.45 Uhr ging es zur Hauptstraße und danach zum Ortsausgang Langenzell sowie auf die Landesstraße L 32 Richtung Dilsbergerhof. Die Wehr reinigte die Straße und stellte Warnschilder auf.

Alarm ohne Grund

Sandhausen. (cm) Zu einem sogenannten Sabotagealarm ist die Feuerwehr am Donnerstag gegen 18.30 Uhr in die Hardtwaldhalle gerufen worden. Es konnte allerdings kein Grund für das Auslösen der automatischen Brandmeldeanlage gefunden werden. Da sich der Alarm nicht zurückstellen ließ, wurde zur Behebung des Defekts eine Fachfirma verständigt.

ANZEIGE

100 Gäste erlebten ein Wundermittel fürs Gemüt

„Huub Dutch Duo“ begeisterte in der Rudolf-Wild-Halle

Eppelheim. (sg) „Heute wollen wir fröhlich sein, Traurigkeit gibt es schon genug.“ Diesen Worten ließ das „Huub Dutch Duo“ am Freitagabend Taten folgen: Mit „Life is Fine – When You're on Wäschelein“ hatten die beiden überregional bekannten Musiker ein maßgeschneidertes Programm in die Rudolf-Wild-Halle mitgebracht. Das Konzert erwies sich für die mehr als 100 Gäste als wahres Wundermittel fürs Gemüt. Alltagsorgen und schlechte Nachrichten blieben vor der Tür. Stattdessen gab es zwei Stunden Entschleunigung, köstliche Unterhaltung und in Liedern verpackte Tipps für mehr Entspannung. Ein Konzert als musikalisches Plädoyer für mehr Gelassenheit im Leben.

„Herr Oettinger aus Baden-Württemberg“, wie Hubertus Weijers alias „Huub Dutch“ seinen Kollegen Chris Oettinger gerne vorstellt, ist als Texter, Komponist und Pianist eine Wucht. Er braucht keine Noten vor der Nase, um am Piano zu unterhalten. Das liegt dem zurückhaltend auf der Bühne Agierenden, der mit seiner Familie in Eppelheim lebt, ebenso im Blut wie seinem holländischen Musikerkollegen Huub, der in Heidelberg wohnt und in Gaiberg eine Alpaka-Farm hat. Die beiden Künstler, die 2021 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet wurden, machten die Bühne zu ihrem Wohnzimmer. Sie plauderten und musizierten mit viel Witz und besicherten ihren Gästen einen unvergesslichen Abend. Kurios sind einige Musikinstrumente, die Huub aus Alltagsgegenständen wie Speiskübel, Besenstil und Wäscheleine oder Gartenschlauch und Trichter baut, und sie prächtig zum Klingen bringt. Hinzu kommt, dass das holländische Allroundtalent nicht nur ausgezeichnet singt, sondern auch Trompete spielen kann und perfekt verschiedene Rhythmusinstrumente einzusetzen weiß.

Eine Information zum Konzerttitel gab es gleich zu Beginn: „Ich habe das Programm geschrieben zur Senkung der Arbeitsmoral“, erklärte Huub. „Freundliche Menschen werden morgens auf dem Weg zur Arbeit oft aggressiv und zu kleinen Teufeln. Man sollte doch einfach mal

alles gelassener sehen“, meinte er. Im besten Fall werde man gleich „Privatier“ und brauche für seinen Lebensunterhalt nicht mehr zu arbeiten. Im gleichnamigen Lied wurden die Vorzüge eines sorgenfreien Lebens beschrieben. „Heute Abend dreht sich aber auch viel um die Liebe. Was gibt es Schöneres?“, meinte der Holländer und erzählte von seiner ersten großen Liebe: Seiner Frau. „Als ich sie sah, dachte ich: Was für eine schöne Frau, die gefällt mir. Die ändert sich hoffentlich nie.“ Seine Frau wiederum habe sich gesagt: „Was mir an ihm nicht gefällt, das ändere ich.“ Das Prinzip hat funktioniert: Die beiden sind heute noch glücklich miteinander verheiratet.

Da eine junge Liebe auch ein Eigenheim braucht, passte hervorragend das Lied „Zement mixen“, bei dem das „Wäscheleino“ zum Einsatz kam. Von Vorteil ist es, wenn man als Paar Gemeinsamkeiten hat. Die Vorzüge eines guten Miteinanders wurden in „Du bist alles, was ich brauche“ aufgezeigt. Wie meist bei jungen Paaren,

meldete sich einst auch bei Huub und seiner Frau Nachwuchs an. Dazu erklang der Welthit „The Lady is a Tramp“ in neuer Version. Als Komponist hatte Chris Oettinger daraus „The Baby is a Tramp“ gemacht, das lieber Milch ohne Kaffee mag. „Schenkt es mir ein Lächeln, geht die Sonne auf. Zieht es ein Gesicht, zieht ein Gewitter auf.“ Wie wichtig es ist, sich eine Pause vom Alltag zu gönnen, wurde in dem Stück „Ich lass' mich heut mal gehn“ beschrieben: „Ich lass alles liegen und stehn, sag alles ab, von mir ist heut' nichts zu sehn.“ Man dürfe bei aller Arbeit, Pflichten und Problemen nie vergessen, wie schön die Welt sei, meinte Huub.

Das Duo bot große Show und Musikkabarett vom Feinsten. Moderationen mit Witz, jazzige und swingende Klassiker, Musicalhits und französische Chansons wurden ebenso geboten wie Songs aus eigener Feder mit witzigen, intelligenten Texten. Chris und Huub hatten Spaß und das Publikum auch. Kein Wunder, dass die beiden erst nach vielen Zugaben, begleitet von stehendem Beifall, die Bühne verlassen durften.



Chris Oettinger (l.) und Huub Weijers rissen ihr Publikum mit. Foto: Geschwill

Land & Leute

DAS LANDMAGAZIN IHRER TAGESZEITUNG



AM
DONNERSTAG,
2. NOVEMBER
IN IHRER
RNZ

Wunderbare
Fränkische Schweiz

Pflanzenmode: Besuch bei einem Hersteller für Blumenüberöpfe

Schnell selbst gemacht: Dekorative Alternativen zum Adventskranz

Schokolade: Süße Lieblingsrezepte für Schleckermäuler